

Alt. N. 17. 898



J. G. COTTA'SCHE

BUCHHANDLUNG

NACHFOLGER.

STUTTGART, den 8. Februar 1893.

Hochzuverehrer Herr!

Für Ihre gefälligen Mittheilungen vom
7. d. Mts. sagen wir Ihnen unsern besten Dank.
Wir würden glücklich sein, Ferdinand von Saar's
Verfasser und Bauernfeld's Verleger für unsern
Verlag zu gewinnen, und bitten Sie, uns in
Ihrer Zusendung möglichst zu unterstützen.

Mit Herrn von Saar wären wir gerne, einen
erfolgreichen Vertrag zu schließen, wie über Anzen-
gruber's Werke, so daß wir ihm pro Band von etwa
20 bis 23 Markbogen in Format und Ausstattung
von Anzengruber's Werken für die Auflage von
2000 Exemplaren im Honorar von 1200 Mark
zahlen würden.

Wir setzen Sie voraus, daß bezüglich der
Ablösung der bei Weiss in Heidelberg vertriebenen
Länder mit Ihnen eine Verständigung zu erzielen
ist und Sie sich mit dem Weiss zu verstehen gut.

sfädigungssumme vom Honorar in Abzug zu
bringen wäre. In Bezug darauf würden wir
Sie um gefällige Rücksicht bitten ob Herr von Saar
selbst Sie oder einen Vertreter bei Weiss Herrn will, oder
ob wir Sie unternehmen sollen.

Subscribent des Bauernfeld'schen Kreislaufs werden
wir Sie Ihren Rat befolgen und abwarten, bis
Sie zusammenhüllend sich zu uns wenden.
Wir bitten Sie aber freundlich, auf diese An-
gelegenheit nicht mit dem Organ druckens
zu wollen.

Somit möchten wir Sie bitten, die Gewinn
von Knorr auszulassen zu wollen, und ihre
Gedichte zum Einsichtnehmen zuzufinden, falls sie
bereit ist, eine Garantie der Abnahme der von
Ihnen zum Bestehen nötigen Exemplare
des Risiko zu übernehmen.

Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr
bindlich für Ihre Bemühungen in den an-
gelegten Angelegenheiten, ferner Ihre wei-
teren gefälligen Mittheilungen hinsichtlich mit
großem Interesse entgegen und annehmen



mit Ihnen mit bekannter vorzüglicher Hof-
haltung

als Ihre sehr ergebene

J. G. Cobbe'sche Buchh. Verf.

Herrn Dr. Anton Bittelheim

Wien - Oberdöbling

Poststraßen 25.



